

## **PRESSEINFORMATION**

### **Baubeginn für neues Abfall-Logistikzentrum Süd**

*Umweltdienst Burgenland investiert drei Millionen Euro – Inbetriebnahme September 2010*

Sämtliche Bewilligungen liegen vor, Pläne sind fertig, die Finanzierung steht – in nur sechs Monaten soll in unmittelbarer Nähe zur Umfahrung Oberwart ein modernes Logistikzentrum für die Sammlung und Umladung von Abfällen errichtet werden. Von den insgesamt rund vier Hektar Grund werden 16.000 Quadratmeter für die Umladung und Sortierung von Siedlungsabfällen befestigt und verbaut. Brückenwaage, Indoor-Lagerflächen, eine 1.000 Quadratmeter große Rundbogenhalle, jede Menge Abstellplätze für Container und schließlich eine ökologische Energieversorgung via Großflächenkollektoren und Erdwärme.

Mit dem Neubau rüstet sich der Umweltdienst Burgenland für die Herausforderungen der abfallwirtschaftlichen Zukunft - das sind: rasche Umladung bei gleichzeitiger und sauberer Sortierung von Metall, Holz, Bauschutt, Verpackungen und thermisch verwertbaren Fraktionen. „Mit der alten Umladestation sind wir an den Grenzen, wir haben keinerlei Erweiterungsmöglichkeiten am jetzigen Areal“, sagen die beiden UDB-Chefs Helmut Löffler und Rudolf Haider. Deshalb habe man sich mit Unterstützung der Stadtgemeinde zum Neubau auch an einem verkehrstechnisch günstigeren Standort entschieden.

Damit erhält die Stadtgemeinde zugleich eines der modernsten Altstoffsammelzentren des Landes, das die Gruppe BMV/UDB bis zum Jahr 2030 für die Stadtgemeinde betreibt.

Das Altgrundstück in der Steinamangererstraße wurde an Stahlbau Unger verkauft. Sobald der UDB das alte Betriebsareal räumt, fahren auch dort die Bagger auf.

Das Bauprojekt „Logistikzentrum Süd“ wurde drei Jahre verhandelt, umso schneller soll es jetzt gehen: Baubeginn ist noch im April, die Fertigstellung ist für Ende September 2010 geplant. Dazwischen werden fünf Baulose ausgeschrieben, vergeben und realisiert. Mit den Tiefbauarbeiten wird eine Arbeitsgemeinschaft aus Strabag AG und Alpine Bau GmbH beauftragt. Anbotseröffnung für die Hochbauarbeiten war der 21.04.2010.

Die Obleute des Burgenländischen Müllverbandes, Ingrid Salamon und Werner Gradwohl, betonen, dass mit dem Neubau des Logistikzentrums in Oberwart ein wichtiges Standbein der burgenländischen Abfallwirtschaft für die nächsten Jahrzehnte gesichert sei.

Das neue Abfall-Logistikzentrum Süd in Zahlen: 50 Mitarbeiter, 12 Müllsammel-Lkw, drei Container-Lkw, ein Sammelfahrzeug für Altglas, zwei Leicht-Lkw. Am neuen Firmenstandort werden pro Jahr mehr als 30.000 Tonnen Abfälle umgeschlagen.

Oberwart, 22.04.2010